

Qualitätsbericht der Kindertagesstätte „Bauernhaus für Kinder e. V.“

Unsere Kindertagesstätte wurde 1995 unter Trägerschaft des Jugend- und Schulbauernhof e. V. in den Räumlichkeiten eines alten Gutshofes gegründet. Der Verein, der bis dahin insbesondere Schulkinder betreute, wollte damit seine Angebote erweitern und auch jüngeren Kindern Gelegenheit bieten mit Natur und Tieren aufzuwachsen. Durch die wachsende Zahl der Kinder und damit verbundene finanzielle Herausforderungen entschlossen sich der Jugend- und Schulbauernhof und die Kindertagesstätte wirtschaftlich zu trennen. Im Jahr 2018 wurde der Verein Bauernhaus für Kinder e. V. aus Eltern und Erziehern gegründet. Seit 2019 ist der Verein Träger der Kindertagesstätte.

Zum Team der Kindertagesstätte gehören zur Zeit 6 Erzieher in Teilzeit und Vollzeit, sowie ein Hausmeister und eine Reinigungskraft. Wir betreuen 50 Kinder im Alter von 1 - 12 Jahren, die in 5 Gruppen aufgeteilt sind. (Krippengruppe, Kleinkindgruppe, Kindergartengruppe, Vorschulgruppe, Hort) Der Einzugsbereich der Kita umfasst vor allem die umliegenden kleineren Ortschaften und die Stadt Sangerhausen. Die Kinder werden ganzjährig von 5.45 Uhr bis 17.30 Uhr betreut. Längere Öffnungszeiten werden bei Bedarf ermöglicht.

Zur Kindereinrichtung gehören 2350 m² Außenfläche, bestehend aus einer gepflasterten Hoffläche, einem Naturspielplatz, einem Hortspielplatz, einem Babyspielplatz und einem Kindergartenspielplatz. Zusätzlich können Park- und Hofflächen sowie Ställe und Gartenfläche genutzt werden. Dies bietet den Erziehern und Kindern eine Vielzahl an Möglichkeiten zum Ausprobieren, Bewegen, Mitmachen, zum Rückzug oder zum Verstecken. Unterschiedlichste Materialien, wie z. B. Holz, Steine, Sand, Erde sowie Bäume und Pflanzen ermöglichen einen unmittelbaren Umgang mit der Natur. Ein nahe gelegener Wald bietet die Möglichkeit regelmäßiger Waldtage.

Die Räumlichkeiten unserer Einrichtung befinden sich in unterschiedlichen Häusern. Die Krippe und Kindergartengruppen werden in Räumen des alten Gutshauses betreut. Dort befindet sich ein Sanitärraum, ein Speise- und Kreativraum und drei Gruppenräume. Die Vorschulgruppe ist in einem Anbau an das Gutshaus untergebracht. Dieser Anbau besteht aus einem großen Gruppenraum, einem Sanitärraum und einer Garderobe. Eine große Fensterfront zum Hof und eine Fensterfront zum Park ermöglichen den Kindern eine ständige Beobachtung der Natur und des Hoflebens. Die Horträume befinden sich in einem Gebäude gegenüber dem Haupthaus. Dort befindet sich ein großer Hausaufgaben- und Spielraum, eine gut ausgestattete Küche sowie Toiletten und Garderobe. Außerdem kann ein Raum für Yoga und Entspannungsangebote genutzt werden. Die zur Zeit 8 betreuten Hortkinder werden teilweise vom hofeigenen Kleinbus von der Schule abgeholt oder fahren mit einem Schulbus direkt von der Schule bis zur Bushaltestelle des Ortes.

Grundlage unseres pädagogischen Handelns ist der situationsorientierte Ansatz. Im Rahmen dieses Ansatzes werden Inhalte der Bauernhof-, Wald- und Naturpädagogik umgesetzt. Unser Umfeld bietet dazu vielfältige Möglichkeiten an Arbeits- und Lebenswelten. Wir gehen täglich an die frische Luft und je nach Jahreszeit können die „kleinen Hände“ im Obst- und Gemüsegarten oder auf den Ackerflächen und Hochbeeten pflanzen, säen, buddeln, pflegen, ernten und nach Regenwürmern suchen. Bei der Haltung der hofeigenen Tiere können die Kinder je nach Alter an der Fütterung und Pflege teilhaben. Sie können dabei beobachten, nachdenken, forschen und lernen. Dies stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen der Kinder, sondern auch ihr eigenes Körpergefühl. Unsere Einrichtung möchte ein Lernen mit Herz, Kopf und Hand ermöglichen.

In unserer Einrichtung wird auf wertschätzenden Umgang im Miteinander geachtet. Wir möchten, dass sich alle Kinder wohlfühlen, bei uns soziale Kompetenzen erlernen und sich zu selbstständigen Persönlichkeiten entwickeln. Im Morgenkreis und in gemeinsamen Gesprächen in der Gruppe, haben die Kinder die Möglichkeit eigene Ideen, Wünsche und Bedürfnisse in den Tagesablauf einzubringen.

Unsere Kindereinrichtung bietet seit Beginn ihrer Gründung Vollverpflegung an. Zur Zeit werden die Kinder und Erzieher über zwei Essenanbieter versorgt. „Durch die Firma Vogler`s Hofladen“ erhalten wir das tägliche Mittagessen, welches auch von allen Kindern in Anspruch genommen wird. Dieser Anbieter wurde von einer Elternarbeitsgruppe ausgesucht und beliefert uns seit ca. 2 Jahren. Das Essen wird täglich frisch gekocht. Durch regelmäßige Rückmeldungen, Anregungen und Kritiken versuchen wir ständig für eine gleichbleibende gesunde ausgewogene Qualität der Mahlzeit zu sorgen. Die gesamte Kaltverpflegung (Frühstück, Obstfrühstück, Vesper, Getränke) wird durch die Firma „Philines Nadine Koch-Rülke“ abgesichert. Der Verpflegungsservice befindet sich im selben Gebäude wie der Kindergarten. Durch die räumliche Nähe können wir sehr gut zusammenarbeiten. sind ständig im Gespräch, äußern Wünsche und Bedürfnisse und finden gemeinsam Lösungen für die gesunde Verpflegung der Kinder. Frau Koch-Rülke hilft uns Küchenprojekte , z. B. mit selbst geernteten Gartenfrüchten umzusetzen. Zum Trinken steht unseren Kindern ungesüßter Tee und Wasser zur Verfügung.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern gestaltet sich sehr vielfältig. Unsere Erzieher bieten im Alltag regelmäßig die Möglichkeit der Tür- und Angelgespräche während der Bring- und Abholphasen. Weiterhin hängen gruppenspezifische Informationen in den Garderoben aus. Der vertiefende Austausch von Informationen findet während der Entwicklungsgespräche, Elterngespräche und bei Elternabenden statt. Für jedes Kind wird ein Portfolio geführt, in das auch die Eltern regelmäßig Einsicht nehmen können. Die Elternsprecher jeder Gruppe und das Elternkuratorium arbeiten eng mit der Kita- Leitung zusammen und treffen sich zur Organisation der Kita- Höhepunkte und Arbeitseinsätze, zu Fragen der der Entwicklung der Kita und zur Umsetzung geplanter baulicher Maßnahmen.

Kooperationspartner unserer Kita ist vor allem der Jugend- und Schulbauernhof im Gutshof Othal e. V., der sich ebenfalls auf dem Bauernhofgelände befindet. Dieser Verein unterstützt unsere Arbeit, indem wir Ställe, Tiere und weitere Räumlichkeiten für unsere Projekte und Höhepunkte nutzen können. Gemeinsam gestalten wir öffentliche Feste, wie z. B. Tage der offenen Tür und Martinsfest. Seit 2019 hat unser Team beschlossen, dass wir die Bewegungsangebote für unsere Kinder erweitern und ausbauen wollen. Dazu konnten wir den Kreissportbund als Kooperationspartner gewinnen. Der Kreissportbund unterstützt uns bei der Organisation von Sportfesten, Fahrten zu sportlichen Events und hat uns beim Erreichen des Zertifikates „Bewegte Kita“ unterstützt.

Im Rahmen der Zertifizierung „Gesunde Kita“ gab es viele Gespräche und Diskussionen im Erzieherteam und auch Absprachen mit Elternvertretern. Wir haben festgestellt, dass schon viele Aspekte dieses Themas in unserer täglichen Arbeit umgesetzt werden. Defizite ergeben sich oft aus den Rahmenbedingungen wie Gebäuden, Freiflächen, Umfeld. So planen wir noch dieses Jahr den Treppeneingang zum Haupthaus der Kita kindergerechter und sicherer zu gestalten. Weiterhin soll der Zaun um den Hofbereich und eine alte Pflasterfläche erneuert werden. Innerhalb der nächsten Jahre möchten wir unseren großen Kindertagesplatz umgestalten, um vielfältigere Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen und alte Spielgeräte zu erneuern. Dazu wurde kürzlich eine Arbeitsgruppe aus Eltern und Erziehern gebildet. Im letzten Jahr haben wir außerdem einen Vertrag mit der Gemüseackademie Potsdam

geschlossen. Diese Ackerdemie unterstützt uns in diesem Jahr bei der Bewirtschaftung von Ackerbeeten. Gemeinsam mit den Kindern und Eltern werden wir Bio - Gemüse anbauen, pflegen, ernten und verarbeiten.

Seit der Übernahme der Trägerschaft für die Kita gelingt es dem „Bauernhaus für Kinder e. V.“ immer besser, mit Eltern, Großeltern und Partnern ins Gespräch zu kommen, Ideen zu entwickeln und Neues zu planen. Unser Ziel ist es die vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten optimal zu nutzen, um unseren Kindern ein natürliches und gesundes Aufwachsen und Lernen zu ermöglichen.

Othal, 11.03.2020